

# Kollektiv Frei\_Raum 2023/24



16.07.2023, Gugus Gurte, Köniz  
Bild: Roman Brunner



**Ihr Lieben Menschen**  
**Seite 05**

**Kollektiv Frei\_Raum**  
**Seite 06**

**Kultur**  
**Seite 11**

**Dankeschön**  
**Seite 14**

**Gastro**  
**Seite 18**

**Soziales**  
**Seite 18**

**Weiter Heiter**  
**Seite 20**

**Zahlen & Geklimper**  
**Seite 24**

**Impressum & Kontakt**  
**Seite 28**

Seid ihr  
neugierig?

Ribbel Rabbel,  
wie platzt  
eine Bubble?

# Ihr lieben Menschen

Wabern/Bern, Oktober 2024

Wir alle erleben Zeit anders. Sie dehnt sich, rennt davon, verfließt, bleibt stehen, duftet, dampft. Um auf dem Weg in die Heitere Fahne aufs 9i-Tram umzusteigen. Um eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung zu kriegen. Um eine persönliche Geschichte aufzurollen und anzugehen. Um zur Sprache zu kommen oder sie zu verlieren. Um die Welt zu verändern. Um Kultur zu geniessen.

In der Saison 2023/2024 haben sich das Kollektiv Frei\_Raum und das inklusive Kulturhaus Heitere Fahne intensiv mit dem Thema **Zeit** auseinandergesetzt. Unterschiedliche Zeitressourcen etwa sind eine Realität, welche wir in der Gesellschaft strukturell mitdenken müssen, um echte Teilhabe und Inklusion möglich zu machen.

Besonders in der Alltagskultur von Frei\_Raum und der Heitere Fahne – sei es beim Servieren am Pizzamittwoch und Sonntagsbrunch, bei der Umsetzung von Theaterprojekten oder beim Verkaufen von Stritt Fritten – versuchen wir immer wieder neue Umgangsformen mit normativen Zeitvorstellungen zu erproben, um den Bedürfnissen und Ausgangslagen der rund 50 Menschen (inkl. Vorstand und Weiter Heiter) sowie den über 100 freiwilligen Sternschnuppen unseres **diversen und inklusiven Kollektivs** gerecht zu werden.

Im inklusiven Manifest «Öppe Mau Zit» haben die Teilnehmer\*innen des Heitere Theaterateliers ihre Wünsche und Ideen rund um den Umgang mit Zeit und solidarischem Zusammensein formuliert und bei der Tour de Lorraine im PROGR, an der Museumsnacht vor dem Rathaus und als 1. August-Rede vor dem Bundeshaus präsentiert. (Du möchtest mehr erfahren? Scanne den QR-Code unten am Seitenrand.)

**PUFF!** Nach 15 Jahren Verein Frei\_Raum und 10 Jahren Heitere Fahne war es letztes Jahr auch an der Zeit zu jubilierten. Mit der **Jubiläumstournee «Heitere Kosmos on the Road»** sind wir mit zahlreichen inklusiven Kulturformaten durch die Schweiz gezogen und haben die Idee von Frei\_Raum und der Heitere Fahne ans Paula Festival nach St. Gallen, ans Theaterspektakel in Zürich und ins Neubad nach Luzern getragen – im Gepäck die Vielfalt und der Zauber von gemeinsamer, gelebter und geliebter Kultur.

Viel Zeit in Anspruch genommen hat in den letzten fünf Jahren der **Heitere Strukturprozess** in Zusammenarbeit mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung, der nun im Frühjahr 2024 definitiv abgeschlossen wurde. Der Heitere Prozess hat unser Projekt geprägt wie kaum ein anderes Unterfangen. Zahlreiche Mitarbeitende, langjährige Gefährt\*innen und Freund\*innen haben das Kulturhaus verlassen und sich auf zu neuen Ufern begeben. Ein Kinofilm hat das Innenleben des Projekts auf den Leinwänden aller grösseren Schweizer Städte nach aussen gestülpt. Die Haus- und Kollektivkultur haben sich spürbar verändert, und unsere internen Strukturen sowieso.

Nicht zuletzt sind aus dem Heitere Prozess **Weiter Heiter** – das neuste Projekt aus dem Verein – sowie ein **neu zusammengesetzter Vorstand** hervorgegangen. In seiner neuen Konstellation ist der Vorstand seit Juni 2024 aktiv.

Mit Susanne Hess (Kommunikationsexpertin), Milva Stark (freischaffende Schauspielerin), Olivier Eicher (Leiter Finanzen/NPO Management) und Urs Germann (Historiker und Mitarbeiter des Eidgenössischen Büros für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen) konnte der Vorstand fantastisch ergänzt werden. Weiterhin im Vorstand wirken Marie Omlin (Schauspielerin), Michael Ritz (Hausgeist), Pablo Bobrik (Gaucho), Jakob Meyer (Jack in the box) und Mario Bernhard (Geograph).

Herzlich verdankt für ihren Einsatz während langen Jahren werden die scheidenden Vorstandsmitglieder: Andrea Suter, Rahel Bucher und Hannes Hergarten. Sie bleiben allesamt dem Verein erhalten, konzentrieren sich künftig aber auf operative Aufgaben.

Wir freuen uns, euch auch in dieser Saison mit unserem neuen Jahresthema «Ciao Bubble» begrüßen und mit zahlreichen Projekten verzaubern zu dürfen.

Wir laden dazu ein, die eigene Bubble kritisch zu hinterfragen, zu verlassen, alternative Stimmen zu suchen, neue Perspektiven zuzulassen und wie immer Menschen miteinander in Dialog und Berührung zu bringen, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Ciao Bubble! Unsere Projekte und Initiativen “bubbeln” euch ein und lassen auch mal Blasen platzen.

Auf ins Schaumbad der Gefühle.



Hier gehts zum oben erwähnten Manifest «Öppe Mau Zit».

# Kollektiv Frei\_Raum ist...

## ...inklusiv

Rund 50 Menschen mit gemeinsamen Werten und Zielen tragen zurzeit das Kollektiv Frei\_Raum. Sie alle bringen unterschiedliche Ausgangslagen mit: Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Handwerker\*innen, Kunst- und Kulturschaffende, Menschen mit psychischen Fragezeichen und Sozialarbeiter\*innen engagieren sich gemeinsam. Dazu kommt ein ganzer Kosmos von ehemaligen, ehrenamtlichen, uns verbundenen, unterstützenden und begleitenden Heiteren Menschen. Hier treffen Menschen aufeinander, um als Besucher\*in eine inspirierende Zeit zu erleben, sich als Mitwirkende für die gemeinsamen Ideen und Träume einzusetzen oder eine zukunftsweisende Ausbildung, eine Tagesstruktur oder einfach Herzensmenschen zu finden.

## ...organisiert

Zu den Projekten des Kollektiv Frei\_Raum gehören das Theaterensemble «Theater Frei\_Raum», die Ideen- und Projektschmiede «Weiter Heiter» und der inklusive Kulturort «Heitere Fahne». Das Kollektiv Frei\_Raum besteht aus zwei Vereinen mit einem gemeinsamen Vorstand: «Kollektiv Frei\_Raum – inklusive Kultur» und «Frei\_Raum Soziales».

## ...ausgezeichnet

Das Kollektiv Frei\_Raum ist Trägerin des Labels «Kultur inklusiv», wurde 2017 und 2021 mit dem Prix Printemps ausgezeichnet und erhielt 2018 den Kulturpreis des Kantons Bern. Die Bürgergemeinde Bern würdigte die Heitere Fahne 2021 als «aussergewöhnliches Projekt im Bereich der Inklusion» und der Kanton Bern anerkannte den inklusiven Kulturort 2023 als «Kulturinstitution von regionaler Bedeutung». Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte und alle Mitgestalter\*innen, die uns kollektiv bis hierhin gebracht haben.

## ...die Kunst, Gesellschaft zu machen

Das Kollektiv Frei\_Raum beschäftigt sich seit Jahren damit, dem Sog von festgefahrenen Tatsachen Alternativen entgegenzustellen. Wir tüfteln an zukunftsfähigen Modellen, welche inklusives und sinnstiftendes Wirken in der Gesellschaft von morgen ermöglichen. Dazu gehören die solidarische Kollektivenkultur, kritische Soziale Arbeit, ein progressives Lohnmodell, viel Mitsprache und Verantwortung über ein diverses Team und allem voran – ein lebensbejahender und herzlicher kultureller Ausdruck.

## ...immer und überall

Lorrainebad, Warmbächlibrache, Europaplatz, Reitschule, Brünnenpark, Gaswerkareal, Grindelwald, Kleintheater Luzern, Kreuzbleiche St. Gallen bis zur At.Tension in Lärz (D): Im Kosmos der Heitere Fahne finden jährlich rund 100 kulturelle Veranstaltungen statt. Von den Veranstaltungen sind über die Hälfte vom Kollektiv kreiert und umgesetzte Formate (Theaterproduktionen, drei Festivals pro Jahr, Shows und Eigenformate zum Jubiläum, Silvester und Valentinstag). Wir tragen die inklusive Kultur vom Könizer und Stadtberner Boden in die Welt hinaus.

*Podium Caravan*





17.05.2024, «Heitere Herzblatt-Show», Heitere Fahne, Köniz  
Bild: Joël Baumgartner



26.08.2023, Theater Spektakel, Zürich  
Bild: Julia Schöni

31.12.2023, Silvester in der Heitere Fahne, Köniz  
Bild: Heitere Fotobox



Liebe Zeit,  
willst du mit  
mir gehen?

Die Heitere  
Fahne ist sehr  
vielseitig, mit  
Kultur, mit  
Musik, mit allem  
Drum und Dran  
und Ja! Es  
macht Freude.

# Kultur

Jedes unserer Kulturprojekte ist der Versuch, eine Alternative zu gestalten und einen inspirierenden Rahmen zu schaffen, der die kulturelle Teilhabe sowie das Leben einer vielfältigen und offenen Gesellschaft möglich macht. Wir suchen stets nach einer kollektiven Verwirklichung in und für die Gesellschaft und versuchen uns in der Kunst, Gesellschaft zu machen.

Dazu arbeiten wir mit vielen Menschen und Partner\*innen zusammen – getrieben von der Lust, mit Kunst und Kultur das Unmögliche möglich zu machen und voneinander zu lernen. Mit unseren Kulturveranstaltungen wollen wir möglichst viele verschiedene Menschen begeistern, inspirieren und bewegen – insbesondere auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Lebenssituationen.

In der Kultursaison 2023/2024 präsentierten wir dafür einen Mix aus **Konzerten und Plattentaufen** (Le Rex, Uusikuu, Heidi Happy, galega\_optickle mit Gastmusiker\*innen Joy Frempong und Aïda Gabrielle Diop, Osomo, Trio Trei, Duo Lis à Lis, Birdmann Jäggi, Junge Sinfonie Bern, Plattentaufen von Kalpe-trane, Deserto Parallax und von Marco Repetto usw.), **Festivals** (Säbeli Bum, Gugus Gurte, Festival am Waldrand), **Theater-/Tanzgastspielen und interdisziplinären Projekten** («Im Wald» von Nawa Grawit, Dominik Gysin und Matto Kämpf, «Dr. Lüdi-Show», «Being framed» von der Tanzcompagnie T42dance und dem Videokünstler Francois Chalet, die Videoinstallation «SKIES» vom Kollektiv Beton, «Auf der Suche nach dem verlorenen Schnee» von The Guts Company, «Do you smell this» von Manuela Luterbacher und Sara Koller usw.), sowie Eigenproduktionen («Heiterissimo» – die Silvestershow, Heitere Herzblatt-Show, Heitere Stubete, «Puff! Völlig losgelöst»).

Besonders hervorheben möchten wir:

## Heitere Residenzen

Künstler\*innen aus drei verschiedenen Projekten hatten die Möglichkeit, je eine Woche lang in unseren Räumen zu leben und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dabei entstanden im Oktober 23 eine 360-Grad Video- und Sound-performance vom Technologie-begeisterten Duo LÜM NOIR sowie ein Stück vom Chor Eïla. In der Frühlingsresidenz 24 arbeiteten die zeitgenössischen Zirkuskünstlerinnen der bi-nationalen Compagnie Kumquat (AT/FR) an ihrem Stück «Alter» weiter.

## Tournée Heitere Kosmos on the Road

Mit dem Heitere Kosmos waren wir nach den Sommerferien in mehreren Deutschschweizer Städten (St. Gallen, Zürich, Luzern) auf Jubiläumstournee, um unsere Formate und Stücke zu präsentieren. Ein Erlebnis und Austausch der besonderen Art. Puff!

## Säbeli Bum Festival

Neben der Jubiläumstournee hat das Kollektiv Frei\_Raum auch an weiteren Orten ausserhalb der Heitere Fahne geheitert und gewirkt – so etwa am Säbeli Bum Festival.

Das inklusive Festival von Freaks für Stars fand im Juni zum zweiten Mal in der Parkanlage Brännengut und zum ersten Mal als erfolgreiches Kooperationsprojekt mit Weiter Heiter statt.

Dieses Jahr lag der Hauptfokus auf der Partizipation des Quartiers. Dazu haben wir aktiv mit den Quartierbewohner\*innen, -akteur\*innen und -künstler\*innen Kontakt aufgenommen und konnten uns somit als Kulturveranstaltung in Bern West etablieren. Aus dem Quartier begrüsst wir den Kinderchor Jeki-Singklassen der Schule Brünnen, die Künstlerin Lorena Díez und ihr Projekt «Emotion Arte», die Band Bümpliz Nord vom Wohnheim Acherli, sowie den jungen Singer-Songwriter Elia e l'eco.

Zusätzlich gab es wunderbare Konzerte von Alwa Alibi, dem Chor Spivdruzhba, Hermanos Perdidos, der Fischermätteli Hood Gang sowie der inklusiven Freiburger Band Paula et ses drôles d'oiseaux.

Ebenfalls fanden beim Säbeli Bum zwei Premieren statt – «Endlich – eine Hommage an den Tod» vom Theatre FULU und die «Stritt Fritte» von Weiter Heiter. Passend zum diesjährigen Säbeli Bum Thema «Hoselupf! Vom Singe, Ringe & Schwinge» wurde das akrobatische Duell «SWING» von Kevin Blaser und Faustino Blanchut auf dem Sägemehl präsentiert. Anschliessend durfte das Publikum unter Anleitung von professionellen Schwinger\*innen selbst den Hoselupf im Sägemehrling üben.

## Theater Frei\_Raum

Das Theater Frei\_Raum konnte mit «La Strada» – der Kooperation mit Bühnen Bern – im Herbst und Winter noch vier weitere Vorstellungen in den Vidmarhallen spielen. Zudem entstand in Zusammenarbeit mit dem Heitere Theateratelier das inklusive Manifest «Öppe mau Zit», das an verschiedenen Orten präsentiert wurde. Und mit «Puff! Völlig losgelöst» – dem Stück, das bereits seit vier Jahren tourt, konnte Frei\_Raum im Kleintheater Luzern ein Gastspiel durchführen.

## Heitere Heitarot

Inspiziert von den klassischen Tarotkarten entwickelte das Crealocker Kreativatelier das hauseigene Kartenset Heitere Heitaro. Dieses beantwortet Fragen oder wirft neue auf. Die Karten wurden von den Teilnehmenden des Ateliers und vom Betriebsteam gestaltet und geschrieben.

15.03.2024, Museumsnacht, Bern  
Bild: Rahel Bucher



16.02.2024, «Being Framed», Heitere Fahne, K niz  
Bild: zvg.



31.12.2023, «Heiterissimo» – Silvester in der Heitere Fahne, K niz  
Bild: Nosdiel Bello



# Dankeschön

## Ein gigantisches Dankeschön an:

- alle Sternschnuppen, für die tatkräftige Mithilfe bei so vielen Veranstaltungen dieses Jahr
- alle Künstler\*innen, Musiker\*innen, Visionär\*innen, Idealist\*innen, Kunst- und Kreativschaffende, die das Kollektiv bereichern, ergänzen, aufmischen
- die ganze Nachbar\*innenschaft für ihr ungebrochenes Interesse am Projekt, ihre Unterstützung und auch ihre Nachsicht, wenns mal lauter wurde

- Basil Anliker-Broccoligrafik
- Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz
- Béatrice Ederer-Weber Stiftung
- Bernhard Benu von der Pfrundscheune
- Biosolutions
- Bischu-Team
- Bundesamt für Kultur
- Bürgergemeinde Bern
- Eduard Waeffler-Ludwig-Stiftung
- Ebnet-Stiftung
- Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern
- Ernst Göhner Stiftung
- Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Köniz
- Fambau Genossenschaft
- Gemeinde Köniz
- Gesellschaft zu Mittellöwen Bern
- Gesellschaft zu Ober-Gerwern
- Gesellschaft zu Zimmerleuten
- Gottfried & Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung
- Helfer und Schlüter-Stiftung
- Heinz Schöffler-Stiftung
- Jean Wander Stiftung
- Jubiläumsstiftung der Mobiliar
- Kanton Bern
- Katholische Kirche Bern
- Katholische Kirche Region Bern
- Kathrin Yvonne Bigler
- Kopfstand-Team
- Manon
- Maly-An
- Marianne Wenger
- Markus Wiesmann
- MBF Foundation
- Migros Aare
- Migros Diffusion
- Migros Kulturprozent – Soziales, Jugend, Freizeit & Sport
- Nosdiel Bello
- Oertli-Stiftung
- OLWO AG
- Otto Beisheim Stiftung
- Parkanlage Brännengut
- Pro Infirmis

- Quartierzentrum im Tscharnergut
- Regionalkonferenz Bern Mittelland
- Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn
- Robert und Rosa Pulfer-Stiftung
- Roman Brunner
- Römisch-katholische Kirchengemeinde Langenthal
- Rudolf und Ursula Streit-Stiftung
- Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung
- Stadt Bern
- Stanley Thomas Johnson Stiftung
- Stiftung B
- Stiftung Cerebral
- Stiftung Chormhona
- Stiftung Corymbo
- Stiftung Denk an mich
- Stiftung sostenuto
- Stiftung Symphasis
- Stiftung Temperatio
- Stöffu
- Thömu
- Veronika und Hugo Bohny Stiftung
- Volkskulturfonds
- Wagenplatz Bethlehem
- Walter, Ruedi und Emma Brändli-Stiftung
- Wohnheim Acherli
- Ursula Wirz-Stiftung

## Club der Freund\*innen

- Elena Ackermann
- Margrit Aebersold
- Marc & Christina Aebischer Zimmermann
- Max Akermann-Geiser
- Annia Schlapbach & Alain Jacob
- Stephanie Birrer & Andrea Lanzicher
- Stefan Kohler & Andrea Zumbrunn
- Daniel Jost & Anita Kühni
- Valentin Küng & Anna Wälty Küng
- Andrea Bader
- Lucie Bader & Willi Egloff
- Veronika Maria Bättig
- Maria und Felix Baumann
- Silvia Baumgartner
- Peter Baumgartner
- Barbara Beck
- Christoph & Jitka Berchtold - Sepsova
- Simon Bianchi
- Anna Tina Blaser
- Martin Blunzli
- Lorenz Bögli
- Hansueli Pestalozzi & Brigitte Wittwer
- Manuela Züllig & Bruno Gottstein
- Heidi Bucher
- Bernhard Bühlmann
- Regine Bürge-Stöckli

- Paul Burkhard
- Yolande Burnod
- Regine Berger Wysser & Christoph Wysser
- Annagun von Reding & Christian Zurbrügg
- Alex Sutter & Christine Kopp
- Jacqueline Dauwalder
- Dominik Cimpersak & Denise Liebch
- Regula Dolder
- Reinhard Doris
- Helena Durschei
- Renate & Hans-Peter Egler
- Francine Eicher
- Marco Eschenmoser
- Karin Etter
- Andres Huber & Evelyn Linder
- Lukas Falb
- Rolf & Barbara Fässler
- Wolfgang Hubertus Fischer
- Katharina Fuhrer
- Janos Gabor Gazdag
- Justus & Silvia Garweg
- Regula Gerber Jenni
- Urs Germann
- Barbara & Rolf Gertsch-Enz
- Beat & Eveline Gfeller
- Roland Gisiger Blankschön
- Simone & Beat Grossenbacher-Wymann
- Veronika Gschwend
- Nadine Guldimann
- Rudolf Hämmerli
- Karin Kopse & Hans-Jörg Reber
- Silvia Hardmeier
- Dominic Mattia Hauser
- Christian & Luzia Hedinger
- Francesca Irene Heiniger
- Andre und Ana Holenstein-Wyrsch
- Oli Eicher & Lea Schonenberger
- Annemarie & Jakob Huber
- Martin & Barbara Huber
- Claudia Huber
- Peter Huber & Géraldine Hildbrand
- Elena Hubert
- M. Borer & I. Signer Borer
- Eveline Iannelli
- Anne Catherine Im Hof
- Eva-Maria Imboden
- Esther Jakob
- Dina Jakob
- Edith Jakob
- Marianne Eicher Schwander & Jakob Schwander
- Roland Juen
- Therese Jungen
- Verena Herensperger & Jürg Blum
- Pascal Känzig
- Marinus Karman
- Andreas Wyss & Katrin Zigerli
- Marianne Keller Tschirren

- Sandra Kräutler
- Pascal Krayner
- Esther Krieger-Buergi
- Petra Maria Kruger
- Walter Kubik
- Dorothea Lanz
- Simone & Laurent Desorgher
- Urs Lauterburg
- Heinz & Margreth Lehmann
- M. & K. Lehmann
- U. & M. Locher-Malgiaritta
- Margrit Lüthi
- Michael Peter Lüthi
- Monica Lutz
- Regula Mader
- Dora Katalin Makausz
- Marco Mancinetti
- Kaspar & Katharina Marti
- Rita Haudenschild & Martin Feller
- Ursula & Pierre Marville
- Christian Burr & Maya Furrer
- Sebastian Meier
- Sue Hess & Melchior Bendel
- Susan & Mark Mengis
- Carlo Menotti
- Julia & Christian Metraux
- Maja Mezzera
- F. & K. Molinari
- Heidi Moll
- Tina aka. Christine Müller
- Leonie Nägler
- Stefanie Fabienne Nicolet
- Priska Oberholzer Bürge
- Rosmarie Omlin
- Corinne Ott Kraut
- Randolph Page
- Georges & Regula Pestalozzi
- Renate & Pierre Pestalozzi-Hunkeler
- Monika Beck & Peter Staubli Beck
- Susanne Petermann
- Markus & Ursula Plüss
- Rose & Daniel Bernet
- Marcel Ramseier
- Jean Jacques Rapin
- Suzann & Fredy Rayher-Bochud
- Simon Hörler
- Helene Ritschard
- Olivia Rohrer
- Gabrielle Roth
- Niklaus Röthlin
- Heiri & Beatrix Röthlin
- Sandra Rüfenacht
- Ursula Rütsch
- Benno Staub & Sabine Anliker
- Ursula Schaerer
- Carol Fabienne Schafroth
- Marianne Schild
- Bettina & Daniel Schilliger
- Isabelle Nicole Schletti
- Paul Schmid
- Michael Schmidt
- Peter Schmocker
- Sandra Schori
- Susanne Schott
- Peter & Elisabeth Schürch
- Barbara Schwarzwald
- Christian Schweingruber
- Willi Schweizer
- Manuela Siegfried
- Thomas Jäggi & Simone Moser
- Lorna Spycher
- Fritz Stämpfli
- Tina Stämpfli
- Paola & Drago Stanic
- Stefanie Stäuble
- Susanne F. Steiner Golder
- Vera Sterchi-Wiesendanger
- Patrick Stillhart
- Olivia Stowasser
- Elisabeth Stucki
- Brigitte Stulz Allimann
- Marianne Suter
- Bela & Magdalena Szedlak
- Silvia & Waldemir Burgener
- Anja Stettler & Thomas Berz
- Janine Thomet
- Gian & Ursina Töndury
- Melanie & Albert Meier & Ursula Beck
- Reinhart Meister & Verena Aebi
- Elisabeth Ursula Vischer
- Catharina Vogel
- Josef Vogel
- David & Susi von Graffenried
- Alec von Graffenried
- Cornelia Häfliger von Graffenried
- Nicole Wälti
- Lotte Wenk
- Helen Wepfer-Basler
- Simon Widmer
- Roman Widmer
- Max & Charlotte Wissmann
- John & Ruth Wittwer & Rohrer
- Annette Zaugg-Signer
- Gerhard & Regula Zimmermann
- Kristina Zollinger
- Samuel & Helene Zürcher
- Yvonne Stadler
- Simon Mühlethaler
- Sarah Clarke
- Marc Langenegger
- Hunzinger Hafner
- Stefan Lang
- Margrit Streich Geiser
- Corinne Marianne Schwander
- Christian Frédy Huber Stucki
- Martina Schaad
- Lüscher Frutiger
- Uta Theresia Ritz-Braun
- Linus Bruegger
- Bettina Wyler
- Sebastian Jaberg
- Silvia & Kurt Trippel
- Werner Koch
- Hans Kaspar Schmocker
- Carolina Maria Suter Kohler
- Günther Ketterer & Carola Ertle
- Marianne & Patrick Lohrer
- Isabel & Kaspar Uehlinger
- Elias Winz
- Isabelle Torriani
- Silvio Felix Bauer
- Pascal Perren
- Beatrix Roth & Mario Tuor
- Marianne & Ruedi Lüthi
- Andrea Schenk-Wüthrich
- Anja Bernet
- Tristan Maurice Billaud
- Ulrich und Marlis Salzmann
- Rita Suppiger Saier
- Anja Silja Vogel
- C. & J. Fankhauser
- Nicole Cornu
- Christine Angeli Willy Tinner
- Yvonne & Martin Wägli
- Hans-Walo Scheidegger
- Simon Gamma-Buri
- Bruno Abegglen
- Alessandra von Aesch
- Lorenz & Christine Keller
- Gaudenz Welti
- Lorenz Widmer Schlauffer
- Pierre Schütz
- Julia Portmann
- Anna Fellenberg
- Adrian Roth
- Silvia Trechsel Maurer
- Pia & Daniel Milani & Schmid
- J.W Schlatter
- Sandra Medici Kessler
- Daniela Vedovati Oechslin
- G. & M. Wettstein
- Markus Odermatt
- Marco Lucadamo
- Rita Siegel
- Judith Kessler
- Ralph Kamer
- Jovita & Hugo Duggelin
- Andrea Sommer & Adrian Bangeter
- Judith Schmid
- S. Keller & F. Steiner
- Sina Nora Fankhauser
- Oskar Sigel
- Eva Flurina Krattiger
- Angela Müller
- Jean-Luc Amacher
- Gabriela Schwab & Martin Knuchel
- Andrina Zaugg
- David Bisang
- Patrick Ritz
- Erwin Sigel
- Samantha Vanessa Wolf
- Marietta Hochuli & Thomas Josi
- Christine Lehmann-Reber
- Jürg Tellenbach
- Olga Tre Rose
- Daniel, Benjamin und Roswitha Bernet & Portmann
- Urs Bitzi
- Caroline und Finn Nielsen
- Yann Brügger
- Meret Nina Radi
- Christoph Lerch



24.11.2023, 10 Jahre Jubiläum, Heitere Fahne, Kőniz  
Bild: Roman Brunner



12.06.2024, Säbeli Bum Festival, Bern  
Bild: May Drewes

# Gastro

Die Heitere Beiz ist intern in neue Hände übergegangen – Wirt Mänu hat an Silja übergeben und Jean löst die langjährige Küchenchefin Sarah ab. Wir sind glücklich und dankbar, konnten die zwei tragenden Figuren durch ideenreiche und motivierte neue Persönlichkeiten ersetzt werden.

An Grossmutter's Grundrezept verändert sich aber erst einmal wenig: Ein **diverses und lebendiges Team** bewältigt fast wöchentlich den grandios-chaotisch-knusprigen **Pizzamittwoch**, den kulturell-heimeligen **Steilen Freitag** sowie den **Sonntagsbrunch** für Frühaufsteher\*innen und Langschläfer\*innen.

Neben den öffentlichen gastronomischen und kulturellen Anlässen dürfen wir auch immer wieder Menschen an **privaten Anlässen** willkommen heissen.

Von der kleinen Retraite zu acht, dem 90. Geburi zu zehnt bis zur grossen Verleihung des Prix Courage oder der Jubiläumsfeier von Terra Vecchia mit über 200 Gästen finden immer wieder neue Gesichter den Weg zu uns und beleben das Haus. Und neu lässt auch Sophie die Herzen unserer Tagungsteilnehmer\*innen und Liebespaare verschmelzen und unterstützt den Konfettiplanet.

Das Essensangebot ist an öffentlichen Anlässen inzwischen **immer vegetarisch**. Dabei legen wir Wert auf **biologische, regionale und hausgemachte Produkte**: die Limo, der Eistee, das Sauerteigbrot, die Blumenbouquets und diese namenlose Zutat, die den Mozzarella auf der veganen Pizza ersetzt. Im Herzen des Hauses werden neue Getränke, mit und ohne Bubbles, ausprobiert, auf der Bartheke geschüttelt und gerührt und über die Lippen geschlürft.

Schlussendlich ist unser Gastronomiealltag auch der Hauptschauplatz für die **inklusive Arbeit** der Heitere Fahne. Mitra und Ahmed absolvierten ihre Vorlehren im Service- respektive Küchenbereich, Louis startete seine praktische Ausbildung (PrA nach INSOS), Pizzaiolos und Baristas finden Tagesstruktur im Mehlstaub und Kaffeesatz. In der Heitere Fahne ist ebenso wichtig, was auf dem Tisch landet, wie wer dahintersteht.

# Soziales

Zehn Jahre Heitere Fahne. Zehn Jahre kritische Soziale Arbeit. Zehn Jahre gelebte Inklusion. Zehn Jahre kulturelle Teilhabe. Zehn Jahre Idealismus. Zehn Jahre Lücken im System schliessen. Zehn Jahre Ehrenamtlichkeit. Zehn Jahre Freude. Zehn Jahre Partizipation. Zehn Jahre Herzensmenschen. Zehn Jahre Heiterkeit.

Das elfte Jahr stand ganz im Zeichen der **Zeit**. Normative Zeitvorstellungen und Alltagstrukturen wurden kritisch hinterfragt und Prozesse an die unterschiedlichen Zeitrealitäten und Zeitressourcen der Menschen rund um die Heitere Fahne angepasst. Zum zehnjährigen Jubiläum machte sich die Heitere Fahne auf die Reise durch die Schweiz und durch Bern, um Betroffenen eine Stimme zu geben und die Idee einer inklusiven Gesellschaft unter die Leute zu bringen.

So konnte in verschiedener Form und an verschiedenen Orten (künstlerisch, kreativ, performativ, kulinarisch) auf Anliegen und Perspektiven von Menschen mit besonderen Ausgangslagen aufmerksam gemacht werden. Die positive Resonanz, die wir erhalten haben, bestärkt uns darin, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen und uns für eine **offene, herzliche und inklusive Gesellschaft** einzusetzen. Denn auch nach mittlerweile mehr als zehn Jahren schafft die Verbindung von Kultur, Sozialem und Gastronomie **inklusive Räume**, in denen sich Menschen frei und ungezwungen bewegen und begegnen können. Das macht Freude und gibt Motivation und Energie, um weiterzumachen!

Nebst der Arbeit nach Aussen konnten wir auch im Team Zuwachs verzeichnen. Die Vorlehrstellen im Bereich Küche und Service wurden neu besetzt, auf dem Grümpelplanet startete im Januar eine

Person in eine Beschäftigungsstruktur, der Ausbildungsplatz PrA Restaurant konnte neu besetzt werden und wie jede Saison konnten wir auf die grosse Unterstützung unserer Sternschnuppen (Freiwilligenarbeit) zählen. **Merci!** Wir freuen uns auf eine weitere Saison mit vielseitigem Programm und noch vielseitigerem Publikum!

Ich bin das inklusive  
Kulturhaus «Heitere Fahne».

Manchmal brauche ich  
länger, um umzusteigen  
oder einzukassieren.

Manchmal spreche  
ich schneller als ich denke  
oder warte ungeduldig auf

meine Aufenthalts-  
bewilligung. Manchmal  
schenke ich meinen Mit-  
menschen mehr Zeit als  
andere. Wer bist du?

# Weiter Heiter

Das Kollektiv Frei\_Raum setzt mit **Weiter Heiter** seine Vision eines inklusiven, kreativen und sozialen Engagements fort. Getragen vom Verein Frei\_Raum Soziales, greift es gesellschaftlich relevante Themen auf heitere Weise auf und vereint dabei soziale, kulturelle und künstlerische Aspekte.

Die initiativen Kräfte Hannes Hergarten und Andrea Suter sind Urgesteine des Kollektiv Frei\_Raum und bieten nun Ideen, die schon länger im Raum stehen, den notwendigen Raum zur Entfaltung. Und so geht **Weiter Heiter** nach einem wunderschönen Abschiedsritual durch das Heitere Fahne Team am Waldrandfestival seine eigenen Wege und tanzt seit anfangs 2024 unterm freien Himmel neuer Projektideen.

Das erste Projektjahr steht unter dem Stern der Neuorientierung, Konzeptualisierung und des Ausprobierens, wobei eine erste Phase vom Kollektiv Frei\_Raum auch finanziell getragen wird, um den neuen Projekten eine Chance zur Entwicklung zu geben. Aus dem Erfahrungsschatz der vergangenen Jahre inklusiven Wirkens und mit dem Wissen um deren gesellschaftliche Relevanz beschäftigt sich Weiter Heiter mit folgenden drei Projekten:

«**Stritt Fritte**» ein soziokulturelles Projekt zur Förderung einer bewussteren und positiven Streitkultur, ist mobil an Festivals unterwegs oder bietet Abende in Quartiertreffs an, immer begleitet von den Heitere Fritten. Ziel ist es, Streit als Chance zur Weiterentwicklung und Stärkung von Beziehungen zu nutzen und das eigene Streitverhalten kritisch zu hinterfragen. Die Premiere der «Stritt Fritte» fand im Juni am «Säbeli Bum» im Brünnpark statt.

«**Heitere Tod**» ein inklusives, soziales und kreatives Projekt, welches sich mit dem Tabuthema Tod auseinandersetzt und damit einen Teil des Lebens ausleuchten möchte, der uns wenig bekannt ist und vor dem sich viele von uns fürchten. **Wem gehört der Tod – und was machen wir daraus?** Diese Fragen sind der Ausgangspunkt für die Entwicklung des «Heitere Sarg», die Eröffnung des «Heitere Sarg-Atelier», sowie die Bereitstellung von Unterstützung und Angeboten für individuelle Trauer-

feiern und Abschiedsfeste in einer besonderen Atmosphäre. Und mit Kulturaktionen möchten wir den Tod mitten ins Leben holen.

Ein zentrales Element dieses Projekts ist die Produktion des «**Heitere Sarg**», einem sozialen, nachhaltigen und kunstvollen Sarg aus Bern. In der Schweiz braucht jeder Mensch einen Sarg – ob für die Feuerbestattung oder Beerdigung. An einem Sarg zu bauen, kann ein tief berührendes Erlebnis sein. Diese Arbeit ist mehr als nur Handwerk, sie ist ein kreativer Prozess, der uns mit dem Thema Abschiednehmen und Loslassen in Kontakt bringt.

Ab August werden die Heitere Säрге in der offenen Werkstatt im Quartierzentrum Tscharnergut in Bern Bethlehem gebaut, gemeinsam mit Menschen in besonderen Lebenssituationen. Das Holz stammt aus Bern oder wird von alten Paletten recycelt. So entsteht ein sozialer und nachhaltiger Sarg. Die Mitarbeit in der Produktionswerkstatt sowie ein Besuch im Sarg-Atelier bieten allen Interessierten die Gelegenheit, sich auf praktische und offene Weise mit dem Tod auseinanderzusetzen, ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche zu erkunden und dadurch möglicherweise eine neue, offenere und bewussteren Sichtweise auf das Thema zu entwickeln. Besonders bemerkenswert ist, dass Inklusion in diesem Kontext aufrichtig, authentisch und auf Augenhöhe gelebt wird, da der Tod uns alle gleichermaßen betrifft, uns verbindet und jede Meinung als persönliche, wertvolle Aussage bestehen lässt. Dies schafft eine ideale Grundlage für einen gemeinsamen Austausch.

Mit der «**Heitere Auszeit**» verfolgen wir den Traum, einen Rückzugsort für Menschen zu schaffen, die eine Pause vom Alltag benötigen, um sich in Ruhe und begleitet belastenden Themen zu widmen. Der Ort soll innere Entwicklung und Persönlichkeitsarbeit fördern, auch durch die Kraft der Gruppe. In der Startphase setzen die **Heitere Auszeitmomente** erste Anker, um erste Erfahrungen zu sammeln und Menschen und Orte kennenzulernen, um gemeinsam Themen wie Abschied, Loslassen, Übergänge und alternative Lebensmodelle zu reflektieren. Sie

richten sich an Menschen, die eine Pause in Gesellschaft schätzen, sich mit diesen Schwerpunktthemen auseinandersetzen möchten und dabei die Freundschaft als stete Begleiterin schätzen.

Und nicht zuletzt fand über Auffahrt das erste Mal das «**Säbeli Blubb**» statt. Mit ihm erblickte ein weiteres inklusives Format das Licht der Welt. Während vier Tagen haben sich über 100 Teilnehmende auf dem Seemätteli am Ufer des Bielersees bei Sonnenschein kreativ ausgetobt, gemeinsam Zeit verbracht, gekocht und im Zelt geschlafen und ein wunderbares Programm selbst auf die Beine gestellt. Beim Abschied glänzten die Augen und die Vorfriede auf ein nächstes Mal war bereits erweckt.

Erstmalig fand das «**Säbeli Bum**» als gemeinsames Kooperationsprojekt zwischen der Heitere Fahne und Weiter Heiter statt.

## Weiter Heiter dankt:

- Team Heitere Fahne für die Weiter Heiter Weiterentwicklungsmöglichkeit
- Schulheim Schloss Erlach
- Stiftung Vinetum
- Stiftung Denk an Mich
- Stiftung Reka Stiftung Ferienhilfe
- Gemeinde Erlach, Kommission Tourismus, Kultur & Freizeit
- Alte Schreinerei für Kick-Off Lotto
- Ängeli Beck für die Leckereien
- Schreinerei Bakikur
- Ursula Streit als Mentorin
- Krematorium Bern für das Erfahrungspraktikum
- Helfer\*innen Weiter Heiter: Kusi, Jak, Nadine, Nick, Tonia, Sultanbeck u.v.m.



02.09.2023, Festival am Waldrand, Köniz  
Bild: Markus Wiesmann



02.09.2023 Festival am Waldrand, Köniz  
Bild: Markus Wiesmann





16.08.2023 - Paula Interfestival, St.Gallen  
Bild: Erlend Gass

# Zahlen & Geklimper

## Das Kollektiv Frei\_Raum - zwei Vereine

Das Kollektiv Frei\_Raum besteht aus zwei Vereinen (Kollektiv Frei\_Raum - inklusive Kultur und Frei\_Raum Soziales). Das Kollektiv bildet die Trägerschaft der Projekte «Heitere Fahne», «Theater Frei\_Raum» und «Weiter Heiter». Nachfolgend werden die Zahlen der beiden Vereine ausgewiesen. Die offiziellen Jahresrechnungen inkl. Revisionsbericht werden nach Genehmigung durch die Vollversammlung auf unserer Webseite aufgeschaltet.

## Club der Freund\*innen

Eine Gemeinschaft von 274 Menschen, die das Kollektiv mit einem jährlichen Beitrag mitträgt und Teil dieses Projekts ist - und das Kollektiv Frei\_Raum damit auf Händen trägt. Herzlichen Dank dafür! Werde auch Mitglied, erhalte Einblicke ins Projekt und sei Teil von einem echt illustren Klub. Melde dich unter: [info@dieheiterifahne.ch](mailto:info@dieheiterifahne.ch)



## Ehrenamtlichkeit

Rund 25 ehrenamtliche Herzenssatelliten prägen mit unermüdlichem Einsatz die Heitere Fahne. Sie unterstützen das Betriebsteam in regelmässigen Abständen mit viel Hingabe und Engagement – ein ganz spezieller Dank an dieser Stelle!

Hinzu kommen weit über 100 Menschen mit verschiedensten Ausgangslagen, die sich punktuell als Sternschnuppen am Heitere Geschehen beteiligen und das Heitere Leben möglich machen. Ohne Euch würde es nicht gehen!

## Heitere Lohnmodell

Das Heitere Lohnmodell wurde in der vergangenen Saison erfolgreich eingeführt und wird regelmässig mit dem gesamten Team überprüft und diskutiert. Es berücksichtigt, utopisch angehaucht, verschiedene Aspekte wie Träume, Sorgen, private Care-Aufgaben, Alter und Wertschätzung und sorgt für Transparenz und Fairness im ganzen Betriebsteam.

Die gewünschte Bandbreite für einen Vollzeitlohn im Heitere Betriebsteam liegt zwischen CHF 3'750.- und CHF 5'600.- brutto pro Monat. Leider erlaubt es unsere finanzielle Situation nach wie vor nicht, diese Ziellöhne zu bezahlen. Das Lohnmodell sieht eine Skalierung im Rahmen unserer Möglichkeiten vor – aktuell stehen wir bei knapp 90%. Auf einer gesamten Lohnsumme von rd. CHF 1.15 Mio. entspricht dies einem idealistischen Lohnverzicht von rund CHF 115'000.- über das gesamte Betriebsteam.

## Finanzierung

Das Kollektiv Frei\_Raum finanziert sein jährliches Gesamtbudget von rund CHF 1.9 Mio. trotz Kulturleistungsvertrag nach wie vor überwiegend selbst. Die öffentliche Hand beteiligt sich mit rund 10% am Gesamtbudget. Private Stiftungen und der Club der Freund\*innen tragen 20% des Gesamtbudgets bei. Somit finanziert sich das Kollektiv Frei\_Raum als Kulturprojekt mit sozialem Anspruch zu rund 70% durch Eigenleistungen (beispielsweise Gastroerlöse, Kollekte an Kulturveranstaltungen, Vermietungen oder soziale Leistungen), was im Vergleich mit anderen Organisationen im Sektor ausserordentlich hoch ist.

83 Kulturveranstaltungen  
62 private Feste & Anlässe  
62 inklusive Gastroformate  
198 Veranstaltungen für das  
Gemeinwohl (Mittagstisch,  
Yoga, Ateliers etc.)

Total:

405 Veranstaltungen mit  
28197 Besucher\*innen

## Kollektiv Frei\_Raum - inklusive Kultur

Bilanz per 30.6.2024

Saison 2023/2024 in CHF

Saison 2022/2023 in CHF

### Aktive

Flüssige Mittel	360'427	336'518
Übriges Umlaufvermögen	143'095	140'952
Anlagevermögen	11'570	25'366
<b>Total Aktive</b>	<b>515'092</b>	<b>502'835</b>

### Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	302'804	291'412
Langfristiges Fremdkapital	17'000	17'000
Eigenkapital	195'288	194'423
<b>Total Passive</b>	<b>515'092</b>	<b>502'835</b>

Erfolgsrechnung 1.7.2023 - 30.06.2024

Saison 2023/2024 in CHF

Saison 2022/2023 in CHF

### Ertrag

Gastro Dienstleistungserlöse	977'829	1'043'672
Kultur Dienstleistungserlöse	163'110	178'296
Vermietung Dienstleistungserlöse	94'224	142'938
Unterstützungsbeiträge und Spenden	367'750	287'618
Übrige Erlöse	12'273	17'177
Erlösminderungen	-7'850	-5'745
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>1'607'336</b>	<b>1'663'955</b>

### Aufwand

Gastronomie Warenaufwand	-313'704	-342'470
Kulturaufwände	-140'513	-179'534
Personalaufwand	-903'833	-850'943
Raumaufwand	-113'174	-139'746
Unerhalt und Reparaturen Maschinen	-23'641	-22'791
Fahrzeug- und Transportaufwand	-12'481	-15'366
Sachversicherung	-6'376	-5'510
Energie	-55'896	-39'216
Verwaltung und Informatik	-27'927	-16'713
Werbung	-13'109	-16'643
Übriger Aufwand	-3'586	-418
Abschreibungen	-33'893	-23'963
Finanzaufwand und Finanzertrag	-509	-565
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	16'475	11'071
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	25'695	-18'031
Direkte Steuern	-	-43
<b>Total Aufwand</b>	<b>-1'606'472</b>	<b>-1'660'882</b>

**Gewinn / Verlust**

**865**

**3'074**

## Frei\_Raum Soziales

Bilanz per 30.06.2024

Saison 2023/2024 in CHF

Saison 2022/2023 in CHF

### Aktiven

Flüssige Mittel	688'257	617'020
Übriges Umlaufvermögen	23'506	45'678
Anlagevermögen	-	-
<b>Total Aktive</b>	<b>711'763</b>	<b>662'698</b>

### Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	103'551	42'384
Langfristiges Fremdkapital	-	-
Eigenkapital	608'212	620'314
<b>Total Passive</b>	<b>711'763</b>	<b>662'698</b>

Erfolgsrechnung 01.07.2023-31.12.2023

01.07.23-31.12.23 in CHF

01.07.22-31.12.22 in CHF

### Ertrag

Betreuung und Begleitung	10'634	24'101
Spenden und Unterstützungsbeiträge	114'940	220'233
Sonstige Erlöse	1'706	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>127'281</b>	<b>244'334</b>

### Aufwand

Material und Dienstleistungsaufwand	-	-520
Personalaufwand	-102'102	-150'144
Übriger Betriebsaufwand	-143	-553
Finanzerfolg	-65	-
Betriebsfremder Erfolg	-	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>-102'310</b>	<b>-151'217</b>

### Gewinn/Verlust

24'971

93'117

Erfolgsrechnung 01.01.2024-30.06.2024

01.01.24-30.06.24 in CHF

01.01.23-30.06.23 in CHF

### Ertrag

Betreuung und Begleitung Heitere Fahne Soziales	12'970	35'414
Spenden und Unterstützungsbeiträge Heitere Fahne Soziales	113'583	81'537
Erlöse Weiter Heiter	17'201	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>143'754</b>	<b>116'951</b>

### Aufwand

Material und Dienstleistungsaufwand Heitere Fahne Soziales	-	-26'534
Material und Dienstleistungsaufwand Weiter Heiter	-7'891	-
Personalaufwand Heitere Fahne Soziales	-118'223	-119'461
Personalaufwand Weiter Heiter	-49'003	-
Übriger Betriebsaufwand Heitere Fahne Soziales	-595	-343
Übriger Betriebsaufwand Weiter Heiter	-5'077	-
Finanzerfolg	-39	-33
<b>Total Aufwand</b>	<b>-180'827</b>	<b>-146'371</b>

### Gewinn/Verlust

-37'073

-29'420



## Kontakt

Kollektiv Frei\_Raum  
Postfach 519, 3000 Bern 14  
www.kollektivfreiraum.ch

Heitere Fahne - die Idealistenkiste  
Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern  
www.dieheiterefahne.ch

info@dieheiterefahne.ch  
kultur@dieheiterefahne.ch  
soziales@dieheiterefahne.ch  
gastro@dieheiterefahne.ch  
finanzen@dieheiterefahne.ch

## Impressum

Text:

Andrea Suter  
Andri Tuor  
Hannes Hergarten  
Leila Scharwath  
Mauro Hochuli  
Rafael Egloff  
Rahel Bucher  
Silja Weber  
Sophie Caspar

Redaktion:

May Drewes  
& äs biz o Rafael Egloff

Layout & Gestaltung:  
Joël Baumgartner

Druck:

Druckerei Reitschule, Bern

Auflage:  
800

